

Daher haben die Juden in der Bibel, alle zeilen, alle worte, buchstaben und figuren gezehlet, ja wie viel auf einer seite stehen müssen; und damit haben sie secula zugebracht, bis sie endlich so weit gekommen sind, daß kaum mehr ein jota oder vav zu verändern war, sondern was da stand, da bleiben mußte.

Das ist ein grosser beweis von der authenticität der Schrift: weil unsere Bücher emendirt werden, so hat die Schrift nicht dürfen emendirt werden; damit keine göttliche wahrheit, und was zur seligkeit gehört, mit menschlichen zu- oder absätzen möchte verderbt und verkünstelt werden. Das erste zu verhüten, hat auch kein historischer fehler dürfen geändert werden; sondern was einmal geschrieben war, das mußte bleiben. Das ist ein göttlicher grund: das beweist, daß die heilige Schrift wahr ist. Und es ist ein stärkerer beweis für die Göttlichkeit der heiligen Schrift, als viele andere, die ihr viel honorabler zu seyn scheinen.

Denket, lieben freunde, wenn die menschen geburft hätten, hätten sie dann nicht, in den mehr als zwey bis drey tausend jahren, uns eine Bibel zusammen machen können, da kein gelehrter was erhebliches dran auszusetzen gehabt hätte? hätten dann nicht alle verehrer dieses Buchs, einmal in einer Decade, zusammen treten, und eine Bibel schmieden können nach der besten Falsion? Das hätte wol achtzigerley Bibelingegeben.

Aber sie durften nicht, sie konten nicht; sondern es hat eine ewige hand über dem Pⁿτ^ω gehalten. Was gesagt war, das war gesagt. Und diese vorsehung hat so viel Secula hindurch verhütet, daß nicht eine zeile hat dürfen geändert werden. Und wenn jemand eine zeile herausnehmen wollen, so sind so viel andere aufgestanden, die haben gesagt, "Nein! das
D 5 " hat